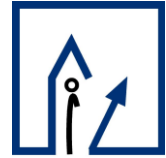


# BIVA



BUNDESINTERESSENVERTRETUNG DER ALTENHEIMBEWOHNER E.V.

VORGEBIRGSTRASSE 1, 53913 SWISTTAL-HEIMERZHEIM  
TEL.: 02254.7045; FAX: 02254.7046; EMAIL: [INFO@BIVA.DE](mailto:INFO@BIVA.DE); INTERNET: [WWW.BIVA.DE](http://WWW.BIVA.DE)

## Pressemitteilung vom 25. Juli 2003

Die diesjährige Fachtagung der **BIVA** findet am 20. August 2003 in Bonn, Gustav-Stresemann-Institut statt. Sie steht unter dem Motto

**„Lust oder Frust?  
Erfüllte Erwartungen oder enttäuschte Hoffnungen nach den Novellen von  
Heimgesetz und Heimmitwirkungsverordnung?“**

Wie in den Vorjahren, erwartet die **BIVA** wieder neben ihren Mitgliedern zahlreiche Gäste, um mit diesen über die Erfahrungen bei der Umsetzung der gesetzlichen Neuerungen zu diskutieren. Hierzu sind als Referenten betroffene Heimbeiräte, Vertreter der Heimträger sowie der Heimaufsicht eingeladen.

Zum Zeitpunkt der Fachtagung können auf 20 Monate novelliertes HeimG und 13 Monate novellierte HeimmitwirkungsV zurückgeblickt werden. Beide Novellen verfolgten das Ziel, u.a. die Rechtsstellung der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken und die Qualität der Dienste und Leistungen zu verbessern. Dies sollte u.a. durch Transparenz in den Betriebsabläufen und prüfbare Qualitätsstandards, durch koordinierte und erweiterte Kontrollinstrumente und schließlich durch eine Erweiterung der Bewohnervertretung und die Ausweitung der Mitwirkungsrechte erreicht werden.

Diese Ziele der Gesetzesnovellen wurden auf den beiden letztjährigen Fachtagungen der **BIVA** 2001 und 2002 im Einzelnen dargestellt und deren erwartete Auswirkungen auf die Praxis mit den Teilnehmern erörtert. Nunmehr soll über die ersten Erfahrungen berichtet werden.

„Wir erwarten wieder interessante Redebeiträge und anregende Diskussionen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern“, so der Vorstandsvorsitzende der **BIVA**, Heinz Friedrichs. Die zahlreichen Anmeldungen, die gleich nach Versendung der Einladungen bei der BIVA eingegangen sind, seien ein Zeichen dafür, wie interessiert die Bewohnerschaft an einer speziell für sie ausgerichteten Fachtagung ist.

„Wir wissen aus den Berichten der rund 200 als Berater tätigen Ehrenamtlichen, die die **BIVA** bisher ausgebildet hat, um die Heimbeiräte bei der Wahrnehmung ihrer

gesetzlichen Aufgaben zu unterstützen, dass es hier und da ermutigende Veränderungen im Konzept der Heimbetreiber gibt, die es den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht, doch weitgehend ein selbstbestimmtes und selbstverantwortetes Leben in Heimen zu führen“, so die Geschäftsführerin der **BIVA**, Rechtsanwältin Karin Markus. „Leider bestehen aber auch noch sehr viele Hindernisse, die sowohl in verkrusteten Heimstrukturen als auch in der Ablehnung einer erweiterten Mitwirkung begründet sind. Hier wird noch einige Arbeit nötig sein, um Veränderungen herbeizuführen.“ Nach Auffassung der Geschäftsführerin wird es noch viel Überzeugungskraft kosten, bis allen Heimbetreibern deutlich ist, dass eine Beteiligung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner über die Heimbeiräte am Heimgeschehen als aktive Mitgestaltung des eigenen Lebens zu verstehen ist und folglich gefördert werden sollte.

Nähere Informationen sind zu erhalten über die Homepage der **BIVA**: [www.biva.de](http://www.biva.de)

Einladungen können angefordert werden bei der Geschäftsstelle der **BIVA**, Postfach 1247, 53911 Swisttal-Heimerzheim, Tel.: 02254.7045, Fax: 02254.7046, email: [info@biva.de](mailto:info@biva.de).